

	<p>Objekt: Würzburg: Meinhard oder Emehard</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18267551</p>
--	--

Beschreibung

Als Münzherren kommen die Bischöfe Meinhard (1085-1088) und Emehard (1088-1104) in Frage.

Vorderseite: Monogramm mit den Buchstaben P-H-C-X (Christogramm).

Rückseite: Hand Gottes.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.32 g; Durchmesser: 15 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1085-1095
	wer	
	wo	Würzburg
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Fulda
Beauftragt	wann	
	wer	Emehard von Comburg (-1105)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Meinhard von Bamberg (-1088)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Adalbert Endert (1850-1906)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Obol (MA)/Hälbling
- Silber

Literatur

- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 2065.
- H. Ruß, Die mittelalterlichen Münzen des Hochstiftes Würzburg (2020) Nr. 92 (dieses Stück abgebildet)..
- J. Menadier, Der Münzschatz der St. Michaeliskirche zu Fulda, ZfN 22, 1900, 103-198. 295-311 bes. 121 Nr. 36.